



KLEINER

Zugestellt durch Post.at
AUSGABE 2/2014
DAS GEMEINDEMAGAZIN DER GRÜNEN



GRÜNER KAKTUS



LIEBER

MENSCHEN RETTEN

ALS BANKEN.

**FÜR SOLIDARITÄT UND MENSCHLICHKEIT.
25. MAI: DEIN EUROPA KANN MEHR!**

DIE EU UND UNSER ALLTAG

Manchmal scheint es uns, als ob Europa weit weg wäre. Doch Europa ist ganz nah, mitten in unserem Leben und wir spüren täglich die Auswirkungen.

→ Seite 2

LEBEN IN REGAU

Beitrag zur Gestaltung des Kreisverkehrs bei der Autobahn

→ Seite 5

TERMINE

SPRECHSTUNDE MIT
LABG. GOTTFRIED HIRZ.

Sie haben Ideen und Verbesserungsvorschläge, die unsere Gemeinde und unseren Bezirk noch lebenswerter machen?

→ Seite 8

LIEBE REGAUERINNEN, LIEBE REGAUER!

Am 12. Juni 1994, also vor ziemlich genau 20 Jahren, stimmte die österreichische Bevölkerung mit einer Mehrheit von knapp 67 % für den Beitritt des Landes zur Europäischen Union. Ich gebe zu, ich war sehr skeptisch damals, ob dieser Schritt der richtige ist. Doch mittlerweile bin ich überzeugt, dass die großen Herausforderungen unserer Zeit – Klimawandel, Energiewende, Kampf gegen Atomkraft, hochwertige und leistbare Lebensmittel für alle, (sozialer) Friede oder Finanz- und Wirtschaftskrise – nur gemeinsam angegangen werden können. „Wir kämpfen für ein sozialeres, demokratisches und ökologischeres Europa“, meint Ulrike Lunacek, die Spitzenkandidatin der österreichischen Grünen zum EU-Parlament. Ja, es gibt noch viel zu tun in diesem, unserem Europa.

Unterstützen sie diese Arbeit und bestimmen Sie mit, wenn Sie am 25. Mai zur Europawahl gehen und die Grünen wählen, die europaweit verlässlich für Ihre Interessen kämpfen.

Ihr Karl Gratzer

→ E-Mail: karl.gratzer@gruene.at

Info zur EU-Wahl:
www.gruene.at/europa

Impressum: M. H. V.: Die Grünen Regau, Regau 26, 4844 Regau; Aufgabe- & Verlagspostamt: 4844 Regau; Auflage: 2500 Stk.; Fotos: bilderbox.at, Die Grünen, Privat; Layout: cxg; Druck: VöcklaDruck; Gedruckt auf 100% chlorfrei gebleichtem Papier!



DIE EU UND UNSER ALLTAG

Manchmal scheint es uns, als ob Europa weit weg wäre. Doch Europa ist ganz nah, mitten in unserem Leben und wir spüren täglich die Auswirkungen.

Europäische Richtlinien, Verordnungen und Entscheidungen bestimmen unseren Alltag. Hier ein unvollständiger Überblick:

■ SCHÖNE NATUR UND SAUBERE LUFT

Die EU ist mehr als ein Wirtschaftsraum. So geht etwa die erfolgreiche Unterschutzstellung wertvoller Naturräume auf strenge europäische Rechtsvorschriften zurück. Und auch wenn es um Gefahren für die Gesundheit durch Feinstaub und Luftschadstoffe geht, legt die EU klare Grenzwerte zum Schutz der Bevölkerung fest.

■ GARANTIERT BIO

Die berühmte Gurkenkrümmungsverordnung gibt es schon einige Jahre nicht mehr, aber dafür stellt die EU sicher, dass nur zertifizierte Bioprodukte ins Regal kommen. Denn seit 2010 muss jede Verpackung eines Bioproduktes mit dem Euro-Bio-Blatt gekennzeichnet sein.

■ BESSERER SCHUTZ BEI ONLINEKAUF

Gerade wenn man Käufe nicht Face-to-Face, sondern Online zu Hause am Computer – und manchmal auch über die Landesgrenzen hinweg – tätigt, ist Rechtsschutz besonders wichtig. EU-Regelungen haben hier wichtige Verbesserungen für KäuferInnen

gebracht. So kann man etwa beim Versandhandel innerhalb von sieben Werktagen ohne Angabe von Gründen vom Vertrag zurücktreten.

■ BILLIGER TELEFONIEREN

Vor Jahren schon hat die EU den hohen „Roaming-Gebühren“ den Kampf angesagt. Seitdem gehen die Aufschläge für Mobiltelefonate im Ausland zurück und telefonieren im Urlaub wurde deutlich billiger.

■ KEINE PASSKONTROLLEN

Noch vor zwanzig Jahren waren Pass- und Zollkontrollen sowie lange Warteschlangen an Grenzübergängen nervtötende Normalität. Mit dem Schengen-Abkommen wurden Passkontrollen zwischen vielen EU-Staaten abgeschafft.

■ DER EURO ALS BEQUEMES ZAHLUNGSMITTEL

Neben der wirtschaftspolitischen Bedeutung hat die gemeinsame Währung auch viele praktische Vorteile. Die Zeit in der Reisende Wechselkurse lernen und mühsam Währungen mit Gebührenaufschlägen tauschen mussten, ist glücklicherweise vorbei. Jetzt können wir Bargeld in ganz Europa bequem beheben.

■ *Birgit Berghammer, Lätitia Gratzer*



WIR KÄMPFEN FÜR DEN ERHALT ALTER SAATGUTSORTEN

Wie wichtig die Grünen im EU-Parlament als Gegengewicht zu den politischen Kräften mit Nahverhältnis zu Lobbys und Großkonzernen sind, zeigt das Ringen um den Erhalt alter Saatgutsorten.

Worum geht's hierbei? Die EU-Kommission wollte eine Zulassungspflicht für Saatgut durchsetzen. Ein Kriterium für die Zulassung wäre dabei, dass Pflanzen möglichst gleichförmig sein sollten. Dies würde de facto ein Verbot von alten, nicht industrialisierten Sorten bedeuten. Das EU-Parlament hat den Erstvorschlag zwar im März abgelehnt. Aber die Kommission plant bereits einen neuen Anlauf. Das dabei geplante teure europaweite Zulassungsverfahren spielt allerdings klar den großen Saat-

gutkonzernen in die Hände. Denn ihr Ziel ist es regionale Vielfalt zurückzudrängen.

Am Ende wären unsere Bauern und Bäuerinnen einigen wenigen globalen Agrarriesen ausgeliefert. Derartige Saatgutmonopole würden den Konzernen auch sprudelnde Einnahmen mit dem Verkauf von Dünger und Pestiziden sichern. Auf der Strecke blieben dabei die ökologische Vielfalt und die Qualität unserer Nahrungsmittel. „Wie auch bei der Gentechnikfreiheit haben hier Entscheidungen im fernen

Brüssel ganz konkrete Auswirkungen auf unser Land“ betont Gottfried Hirz, grüner Klubobmann und Abgeordneter aus dem Bezirk Vöcklabruck und versichert: „Wir Grüne werden daher konsequent auf allen Ebenen für Artenreichtum kämpfen. Im OÖ. Landtag haben wir soeben einen klaren Auftrag an die Bundesregierung beschlossen. Es muss den Bauern weiterhin erlaubt sein, althergebrachte Saatgutsorten zu tauschen, zu handeln und eigenverantwortlich zu produzieren.“



BUCHTIPP VON GOTTFRIED HIRZ

DER EUROPÄISCHE LANDBOTE

„Robert Menasse hat zur Ehrenrettung einer oft verdammten Bürokratie in Brüssel ein mutiges und erfrischendes Buch zur Vision des Europas der Regionen geschrieben. Erschienen ist es bereits 2012, aber in Anbetracht der nahenden Europawahl kann ich dieses Buch all jenen wärmstens ans Herz legen, die bislang noch nicht in den Genuss dieser Lektüre gekommen sind!“

Robert Menasse reist nach Brüssel und erlebt eine Überraschung nach der anderen: offene Türen und kompetente Informationen, eine schlanke Bürokratie, hochqualifizierte Beamte und funktionale

Hierarchien. Kaum eines der verbreiteten Klischees vom verknöcherten Eurokraten trifft zu. Ganz im Gegenteil, es sind die nationalen Regierungen, die die Idee eines gemeinsamen Europas kurzfristigen populistischen Winkelzügen unterordnen. Der „Europäische Landbote“ ist eine Streitschrift gegen den Rückfall in die Kleinstaaterei und den Nationalismus!

Robert Menasse:

„Der europäische Landbote“. Die Wut der Bürger und der Friede Europas. Zsolnay Verlag, Wien 2012.

ES GEHT UM VIEL FÜR OBER- ÖSTERREICH

- Mit einem Subventionsverbot für Atomenergie kann die EU den Temelín-Ausbau endgültig stoppen.
- Die EU hat es in der Hand, ob OÖ sich dem Druck der Agrarlobby beugen muss oder weiterhin für Gentechnikfreiheit auf unseren Feldern sorgen kann.
- Der Dominanz von Großkonzernen und globaler Finanzindustrie muss endlich ein Riegel vorgeschoben werden. Zum Schutz von Regionalwirtschaft, Umwelt und unseren Sozialstandards.

Darum:

Mit deiner Stimme für die Grünen Europa auf Zukunftskurs bringen!

ULRIKE LUNACEK

Ulrike Lunacek, Vizepräsidentin und außenpolitische Sprecherin der Grünen Fraktion im Europaparlament, Spitzenkandidatin der österreichischen Grünen bei den Europawahlen 2014

→ ulrikelunacek.eu



DEIN EUROPA DER CHANCEN!

Deine Stimme ist wichtiger als Du denkst – am 25. Mai.

Europa ist unser Zuhause. Wir reisen ohne Grenzkontrollen, wir bezahlen in vielen EU-Mitgliedsstaaten mit dem Euro, wir arbeiten international, lernen und studieren europaweit. Europa ist weltweit zu einem Symbol für Frieden, Freiheit und Wohlstand geworden.

Doch zugleich wird die europäische Idee bedroht: von skrupellosen Lobbys, Großkonzernen und einer entfesselten

Finanzindustrie. Tausende Lobbyisten nehmen das europäische Projekt in Geiselnhaft und ruinieren Umwelt, Wirtschaft, Arbeitsmarkt und unsere Grund- und Menschenrechte.

Wir wollen ein Europa, das für die Bürgerinnen und Bürger da ist und nicht für die Gewinnmaximierung von Finanzmärkten und Großkonzernen. Wir kämpfen für ein Europa, wo Solidarität und Menschlichkeit die Politik bestimmen. Ein Europa, das ökologischer Vorreiter in der Welt ist. Ein Europa, das Menschen- und Grundrechte hoch hält und weltweit für ihre Einhaltung eintritt. Ein Europa der Chancen für unsere Kinder und Jugendlichen, die europaweit von und miteinander lernen können.

Gemeinsam retten wir Europa vor seinen Gegnern. Wir holen uns unser Europa zurück! Dein und unser Europa kann mehr. Bitte unterstütze uns und eine positive Zukunft Europas mit deiner Stimme am 25. Mai.

**FÜR KRUMME
GURKEN –
GEGEN KRUMME
GESCHÄFTE.**

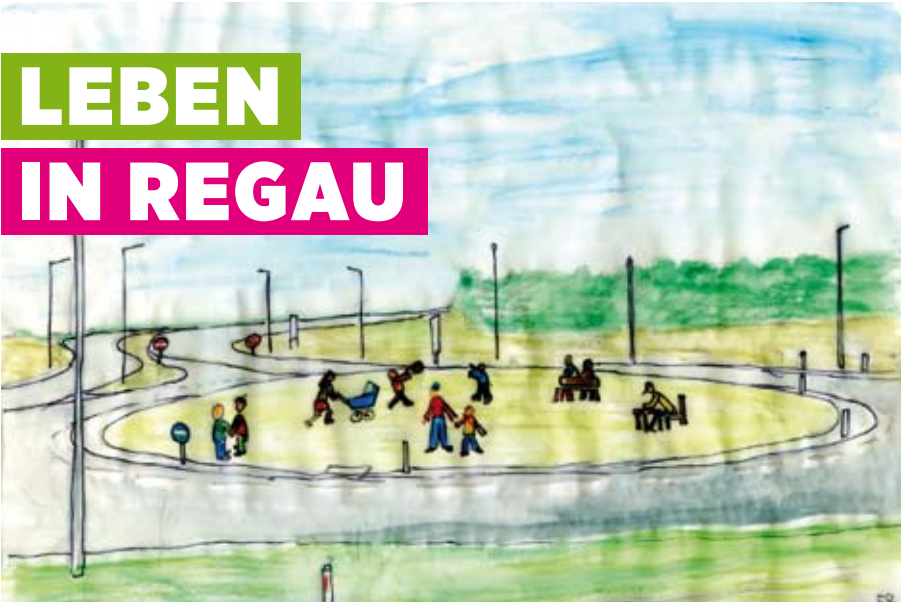
WIRTSCHAFT GEHT AUCH OHNE GIER.
25. MAI: DEIN EUROPA KANN MEHR!

DIE GRÜNEN
GRUENE.AT

WEBTIPP

→ gruene.at/europa

LEBEN IN REGAU



Beitrag zur Gestaltung des Kreisverkehrs bei der Autobahn

IDEE:

Der Kreisverkehr soll unverkennbar sein und mit Regau in Verbindung stehen. Es sollen Lebenssituationen von RegauerInnen und Regauern abgebildet werden. Durch die Einbindung von RegauerInnen in die Gestaltung und Realisierung kann dies erreicht werden.

REALISIERUNG:

Mit SchülerInnen der ersten und zweiten Klasse HS Regau werden die Personen entworfen und durch eine Jury ausgewählt.

Die Figuren werden durch eine Metallfirma in Überlebensgröße (ca. 3 - 4 m) produziert und von einem Malereibetrieb bemalt. Die Aufstellung erfolgt durch eine Baufirma.

Dabei soll besonders auf die Ortsansässigkeit der Produktionsfirmen geachtet werden.

Dieser Vorschlag von Franz Breiner wurde bereits an Bgm. Peter Harringer übergeben.

FERIENHORT

Wir freuen uns, dass die Einrichtung eines Ferienhorts in der letzten Gemeinderatssitzung beschlossen wurde. Nähere Infos dazu am Gemeindeamt.

POSAUNENCHOR

Wir freuen uns, dass die Investition des Posaunenchors in neue Instrumente einstimmig vom Gemeinderat mit 7000 Euro gefördert wird.

MEIN FAHRRAD HAT KEINEN STROM MEHR?

In Regau gibt es 2 Strom-Tankstellen. Eine bei der Fahrschule neben dem Kino und eine bei der Fa. Neudorfer in Rutzenmoos (nur während der Öffnungszeiten).

WIE FINDE ICH ZUR NÄCHSTEN STROM- TANKSTELLE?

Wenn Sie aber unterwegs sind und die nächstgelegene E-Tankstelle suchen, so können wir Ihnen das App „E-Tankstellen“ empfehlen.

MÜLL UND EIGENE UNZULÄNGLICHKEITEN

Dank an alle, die an der Hui Pfu! Flurreinigungsaktion der Gemeinde teilgenommen haben.

Ich selbst war leider aufgrund familiärer Verpflichtungen in meiner alten Heimat Tirol verhindert. Danke aber auch an alle, die das ganze Jahr über sich nicht zu schade sind, sich da und dort zu bücken. Oder auch jenen, die ganz gezielt auf eigene Initiative eine Aufräumaktion starten.

Unlängst habe ich auf einem meiner täglichen Wege zur Aurach einen offenbar von mir verlorenen Kugelschreiber wiedergefunden. Es war ein Werbebeschenk der Grünen. Ein zu achtzig

Prozent aus Natur bestehender „Bio-Kugelschreiber“ der auch schon leicht angegriffen war, erste Anzeichen einer Zersetzung.

In dem Bewusstsein, dass auch ich, wenn auch nicht beabsichtigt, oftmals Dinge verliere und damit ungewollt an der Verschmutzung mit Schuld trage, fällt es mir leichter, das ganze Jahr über eine Bereitschaft zum Aufräumen zu bewahren.

■ *Andreas Rainer*





WANN UND WO KOMMT EINE APOTHEKE NACH REGAU ?

Eine Apotheke im Ort ist ein schon sehr lang gehegter Wunsch der Regauer Bevölkerung.

Für viele unverständlich ist, dass diese nicht bereits mit dem Ende der Hausapotheke des Gemeindearztes gekommen ist. Die Standortfrage, bedingt durch die veraltete Gebietschutzregelung zum Apothekengesetz, verzögert bisher die Errichtung.

Doch nun scheint Bewegung in die Sache zu kommen. Laut Vorschlag der Apothekerkammer wird nun von der Eröffnung einer Filialapotheke am Weinberg gesprochen. So erfreulich dies grundsätzlich ist, widerspricht ein derartiger Standort ganz klar

den Interessen der Ortskernentwicklung und den Bemühungen der Aufwertung des Ortszentrums, dieser Standort ist außerdem weder fußläufig noch mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar.

Wenn schon ein Standort im Ortszentrum Regau nicht möglich oder gewünscht ist, wäre eine andere Variante sinnvoll: Eine Apotheke im Ortszentrum Rutzenmoos!

Durch rege Bau- und Siedlungstätigkeit wächst die Ortschaft Rutzenmoos

seit Jahren. Die Bevölkerung von Rutzenmoos braucht daher, neben der bestehenden Infrastruktur, auch im Gesundheitsbereich eine Verbesserung. Eine Apotheke in Gehweite könnte dazu beitragen. Darüber hinaus wäre unserer Meinung nach auch ein weiterer Arzt im Ortsgebiet Regau - genauer gesagt - in Rutzenmoos angebracht. Insbesondere wenn man sich die langen Wartezeiten bzw. die vollen Warteräume bei den beiden bestehenden Ärzten ansieht.

■ *Sigrid Schiermayr*

GASTBEITRAG

PFARRSAAL – AUCH EIN KULTURSAAL?

Als Treffpunkt Kulturverein Regau haben wir den Pfarrsaal zwischen dem Jahr 2007 und 2011 regelmäßig genutzt:

Neben „maschek“ oder der „Langen Nacht des Kabarets“ lotsten wir vor allem auch Bands nach Regau, die es sonst in der Region nicht zu hören gegeben hätte. Ja, wir haben unseren Teil dazu beigetragen, dass der Pfarrsaal auch als ein Ort der zeitgenössischen Kulturvermittlung wahrgenommen wurde. Als „Kultursaal“ ist er uns an Herz gewachsen, der Brand Schaden hat bei unserer aktuellen Schaffenspause mitgespielt.

Nach dem Brand wurden wir vom Pfarrgemeinderat informell gefragt, auf was bei einer Renovierung zu achten wäre. Danach hat es leider kein Gespräch mehr gegeben, der Umbau ist mittlerweile im Gange. Darum nehmen wir die Einladung zu diesem Gastbeitrag gerne an, um auf folgende drei „Klassiker“ hinzuweisen, die es zu vermeiden gilt und leider trotzdem viel zu häufig vorkommen:

- 1) Ein Boden, der schwarze Sohlen von Gästen gerne festhält und für Wischkummer sorgt
- 2) Eine chaotische Raumakustik, weil vorhandene ExpertInnen

(von Musikschulen beispielsweise) nicht konsultiert wurden

3) Kein Zugang für die Gemeinde oder Drittmietler, obwohl öffentliche Gelder investiert wurden (wie das Negativbeispiel Aurach zeigt).

Werden diese drei Punkte vermieden und wird gleichzeitig auf professionelles Raummanagement (wie bisher) und Infrastruktur vor Ort Wert gelegt, dann wird sich Regau über eine belebte Kulturstätte freuen können!

Bernhard Lahner für den Treffpunkt Kulturverein Regau



FAHRRAD-CHECK 2014

Am 5. April fand unser diesjähriger Fahrradcheck statt.

Wie auch in den vergangenen Jahren fand er erfreulicherweise regen Zuspruch – die Spezialisten der Pro-Mente Tagesstruktur überprüften ca. 80 Fahrräder, wobei kleinere Mängel meist sofort behoben und auf größere hingewiesen wurde.

Manchmal wird das Fahrrad nicht abgesperrt, da man ja nur kurz weg ist, oder es wurde einfach mal drauf vergessen. Das führt leider fallweise dazu, dass Vorbeikommende sich das Fahrrad ausleihen, um schneller an ihr Ziel zu gelangen. Dort wird es dann Tage später aufgefunden und gemeldet, aber der Besitzer oder die Besitzerin bleibt im Normalfall im Dunkeln. Hier schafft die Codierung des Fahrrads Abhilfe, welche wir heuer erstmalig an-

bieten konnten. Dabei wird vom oberösterreichischen Zivilschutzverband eine Ziffern-Zahlen-Kombination in die Oberfläche des Fahrrades gefräst, welche eindeutig einer bestimmten Person zugeordnet werden kann.

Vom Zivilschutzverband wurden wir auch auf die neue Möglichkeit der Zivilschutz-SMS hingewiesen. Dabei besteht die Möglichkeit, dass der Bürgermeister, als behördlicher Einsatzleiter im Katastrophenfall, verlässliche Meldungen an die registrierten BürgerInnen seiner Gemeinde verschickt.

Nähere Informationen zur Registrierung sind unter dem folgenden Link zu finden: <http://www.zivilschutz-ooe.at/231-das-zivilschutz-sms>

■ *Oliver Pranz*

ZU BESUCH BEI DER WOHLFÜHLMEISTERIN IM ALMTAL

Die Grünen 50+ Oberösterreich besuchen die Grüne Erde

„Die Verpflichtung zum umweltschonenden, menschengerechten und nachhaltigen Denken und Handeln stand schon an der Wiege der Grünen Erde Pate. Das war 1983. Und ein Ende ist nicht abzusehen...“

Wie dieser Grundsatz in die Realität der Geschäftswelt umgesetzt wird, erleben wir Mitte Jänner im Rahmen einer Führung durch die Ausstellungsräume der Firma „Grüne Erde“ in Scharnstein. Frau Pammer ermöglichte uns einen Einblick in die Firmenphilosophie und die daraus resultierenden Produktionsmethoden. So erfuhren wir viel über die

Menschen, die in Entwicklung, Produktion und Verkauf arbeiten und über die Auszeichnungen die die „Grüne Erde“ bereits erhalten hat.

Wir konnten im Geschäft die hochwertigen Möbel (Organic Living), die Mode der Saison (Organic Fashion) und die konsequent nach ökologischen Prinzipien produzierten Kosmetikas (Organic Beauty) testen, probieren, tasten, riechen und schmecken. Eine Erlebniswelt voll Natur und Sinnlichkeit. Ein Besuch lohnt sich:

<http://www.grueneerde.com/>

■ *Franz Breiner*



SUBVENTION ZUM ERSTEN, ZUM ZWEITN, ...

Da stellt's doch dem Kaktus die Stacheln auf!

Interessantes weiß der Kaktus diesmal aus der letzten Gemeinderatsitzung zu berichten:

Es ist durchaus üblich, dass Regauer Vereine Subventionsansuchen an den Gemeinderat stellen, die dann in der nächsten Sitzung behandelt werden. Nun hat die SP-Fraktion entdeckt, dass man diese Subventionen nicht bloß entsprechend dem Förderansuchen des Vereins beschließen, sondern dass man diese auch versteigern kann – nach dem Motto: Wer bietet mehr.

So jüngst ein Antrag der SP-Fraktion, an einen Verein 500 Euro mehr zu zahlen, als der Antrag des Förderansuchens beträgt. Sehr kreativ dann auch der Vorschlag, eine Ausfallhaftung für das Land OÖ zu übernehmen.

Zahlt das Land OÖ an besagten Verein weniger Förderung als erhofft, springt die Gemeinkassa automatisch ein. Bleibt abzuwarten, wie lange das Land OÖ überhaupt noch Regauer Vereine fördert, wenn es üblich wird, solche Ausfallhaftungen zu übernehmen.

Ob dies ein sparsamer Umgang mit dem Geld der SteuerzahlerIn ist, darf bezweifelt werden. Zum Glück wurde dieser Antrag mehrheitlich vom GR abgelehnt.



FRUCHT UND SINNE

Eine Exkursion für GenießerInnen

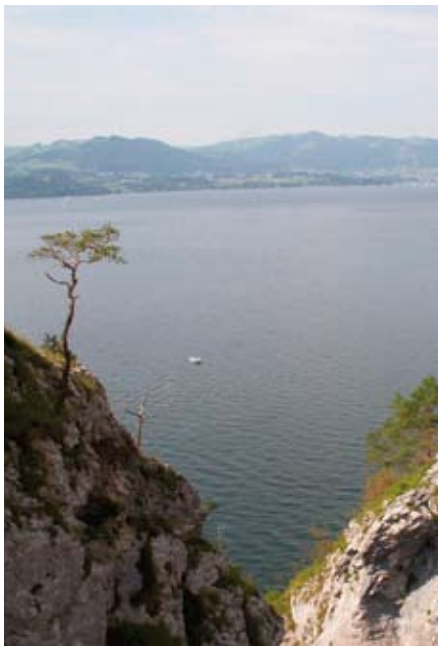
TERMIN: Freitag, 23. Mai 2014, 14.30 Uhr

ORT: 4890 Frankenmarkt, Mühlberg 8

Die fruchtigste Schokolade Österreichs in Form von handgeschöpften Frucht-schokoladen und Fruchtpralinen steht zum Verkosten und Genießen bereit. Ebenso bekommen wir Einblick in die Kunst der Fruchtpralinenherstellung und sehen, wie aus einer gefrorenen Frucht hochwertige Trockenfrucht entsteht, deren natürliche Schönheit erhalten bleibt.

KOSTEN: Führung mit Schokobrunnen: € 7,80 (wird vor der Führung eingesammelt), darin enthalten sind: Verkostung Trockenfrüchte & Fruchtpralinen, Früchtetsekt, Schokoladebrunnen

ANMELDUNG: Bitte unbedingt anmelden bei Karl Gratzer unter 0676 3142801



GEH-SPRÄCHE MIT LABG. GOTTFRIED HIRZ

Zum Traunseeuferweg und in die Kaltenbachwildnis

DATUM: Samstag, 14. Juni 2014, von 11.00 – ca. 17.00 Uhr

TREFFPUNKT: Schiffsanlegestelle Rathausplatz Gmunden

Vom Gmundner Hauptplatz fahren wir mit dem Schiff zum Hoisn, wo wir für ca. 2,5 Std. zu einer Wanderung, geführt von Marco Vanek, einem zertifizierten Wanderbegleiter, aufbrechen. Wir gehen zunächst entlang eines alten Verbindungswegs am östlichen Traunseeufer, dem Miesweg. Auf dem Rückweg machen wir einen Abstecher in die Kaltenbachwildnis. Die Wanderung und die anschließende Einkehr beim Gasthaus Hoisn bieten eine Möglichkeit mit LABg. Gottfried Hirz ins Gespräch zu kommen.

ANMELDUNG: 0732/ 739400 507 oder 50plus.ooe@gruene.at

KOSTEN: € 12 für Schiffsüberfahrt - Verpflegungskosten sind selbst zu tragen



SPRECHSTUNDE MIT LABG. GOTTFRIED HIRZ

DATUM: Mittwoch, 25. Juni 2014, 17.00 - 19.00 Uhr

ORT: Gasthaus Fehringer, Regau

Sie haben Ideen und Verbesserungsvorschläge, die unsere Gemeinde und unseren Bezirk noch lebenswerter machen? Mich interessiert, was Sie bewegt!

ANMELDUNG: Bitte um telefonische Voranmeldung bei Julia RiernöbL, 0732 7720 13883